



FRIEDENSRAUM BODENSEE WIR ENT-RÜSTEN UNS!

FRIEDENSKULTUR GEMEINSAM LEBEN

OSTERMONTAG, 06.04.26

FRIEDENSWEG VON KONSTANZ (D) NACH KREUZLINGEN (CH)

TREFFPUNKT: 13 UHR KONZERTMUSCHEL IM STADTGARTEN KONSTANZ

Vorprogramm ab 12:30 Uhr: Gemeinsames Singen mit Karin Jana Beck und
Matthias Gerber von StimmVolk.ch

Impulsvorträge von **Jürgen Grässlin** (Autor, Rüstungsgegner, Friedensaktivist, Optimist)
und **Helena Nyberg** (UNO-Menschenrechtsbeobachterin für Incomindios, Vorstandsmitglied
Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, WILPF Schweiz)



Spendenkonto: Förderverein Bodensee-Friedensweg, CH-9400 Rorschach, Für die Schweiz: CH56 0900 0000 6025 8021 0.

Für Österreich und Deutschland: CH62 0900 0000 9168 2217 5, ViSdP: Andreas Helfenberger, CH Arbon, andreas.helfenberger@itsuccess.ch

Angetrieben von Hoffnung und Tatkraft laden wir zum **Internationalen Bodensee-Friedensweg** am **Ostermontag, 6. April**, nach **Konstanz/Kreuzlingen** ein.

Der Bodensee wird dabei erneut zum Symbol einer Friedenskultur, die Grenzen überwindet, Vielfalt achtet und zum Umdenken ermutigt.

Wir ent-rüsten uns! Friedenskultur gemeinsam leben.

Das diesjährige Motto „**Wir ent-rüsten uns!**“ steht für mehr als militärische Abrüstung. Es ruft dazu auf, Haltung zu zeigen gegen Eskalation, Kriegslogik und Verhärtung – nach außen wie nach innen. Statt Ohnmacht setzen wir auf konstruktive Friedensarbeit, Dialog und Zusammenhalt in allen Lebensbereichen.

Frieden ist kein Zustand – Frieden ist eine Haltung.

Wir fordern die bedingungslose Einhaltung der Menschenrechte und des Völkerrechts als verbindliche Grundlagen des internationalen Zusammenlebens.

Wir fordern einen sofortigen Vorrang diplomatischer Initiativen vor militärischer Eskalation – weltweit.

Wir fordern ein sofortiges Waffenstillstandsengagement sowie die Stärkung der UNO als zentrales Organ der kollektiven Sicherheit und Völkerverständigung.

Wir fordern die konsequente Umsetzung des UN-Atomwaffenverbotsvertrags sowie den Abzug aller Atomwaffen aus Europa.

Wir fordern den Ausbau ziviler Friedensdienste sowie Friedensforschung und Friedensbildung – und die konsequente Umsetzung des Rechts aller Menschen auf Kriegsdienstverweigerung.

Wir fordern, dass der Schutz von Klima, Biodiversität und natürlichen Ressourcen als wichtigen Teil der Friedenspolitik anerkannt und verbindlich umgesetzt wird.

Wir fordern, dass das Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell des unbegrenzten Wachstums durch ein zukunftsfähiges Konzept des guten Lebens ersetzt wird – getragen von Achtsamkeit, Verantwortung und einem bewussten Umgang mit Mensch und Natur.

Kommt zum Internationalen Bodensee-Friedensweg am Ostermontag, den 06. April 2026, in Konstanz/Kreuzlingen!

Seid Teil des Friedenswegs von Konstanz (D) nach Kreuzlingen (CH) und steht mit uns ein für...

...Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit – Sicherheit schaffen wir durch den Aufbau gegenseitigen Vertrauens, nicht durch Waffen!

...den Erhalt unserer Lebensgrundlagen – ohne unsere Erde gibt es keinen Frieden!

...eine sozial-ökonomische Transformation – denn soziale Gerechtigkeit ist Friedenspolitik!